

Kultur in der Region

Die „Chiemgau-Autoren“ treffen sich auch 2019 wieder monatlich im Studio16 in Traunstein

Schreiben, Lesen und Zuhören belebt

Wer am Literaturtreffen der „Chiemgau-Autoren“ am 28. Januar teilnahm, spürte die vom Lesen und Zuhören ausgehende belebende Wirkung. Zwei vorangemeldete Autorinnen und eine durch Los ausgewählte Autorin präsentierten in jeweils zehn Minuten ihre selbst verfassten Texte mit großer Lust.

Es begann Janina Fellgiebel. Die musisch begabte Abiturientin aus Traunreut liest und musiziert gern in ihrer Freizeit. Daneben schreibt sie Kurzgeschichten. Die Gäste im Studio 16 hörten von ihr eine Geschichte, mit der sie im bundesweiten Schülerschreibwettbewerb der Stadt Rees erfolgreich war und mit einem "Tom-Sawyer-Preis" ausgezeichnet wurde. Titel: „Dein Lachen letzten Sommer“. Frei wie der Wind zu sein, so stellen sich zwei Freundinnen das Glück vor. Dann, nach einer Party der Autounfall. Die beste Freundin stirbt. Die Icherzählerin erinnert sich an das Lachen ihrer Freundin. „Sie ist jetzt frei, wie der Wind“, flüstert der Tod ihr zu.

Die zweite Geschichte las die seit 2013 in Traunstein lebende Autorin Monika Klinkenberg-Weigel. Ihre Hobbies sind die Schauspielerei, die Malerei und das Schreiben. Im Studio 16 lag Spannung in der Luft, als sie aus ihrer Erzählung „Ein Sommer in Laubenheim“ las. In Laubenheim herrscht peinliche Ordnung. Da taucht ein junges Paar mit Punker-Outfit auf. Der Jugend gefällt, die Alten jagen das Paar davon. Dann kommen Leute mit Koffern voller Geld und Bauplänen. Eine Geldpyramide entsteht vor den Augen der Dörfler. Können sie der Versuchung widerstehen oder siegt am Ende die Gier?

Annette Hendl, die dritte an diesem Abend lesende Autorin, engagiert sich ehrenamtlich für behinderte Menschen. Über das Leben mit Sauerstoff-Langzeit-Therapie hat sie als selbst Betroffene ein Buch geschrieben. Gelesen hat sie aus ihrem zweiten Buch mit dem Titel „Der Schatten, der nicht weichen wollte“. Authentisch schildert sie darin, wie sie und ihre Kinder sexuellen Missbrauch erlitten haben. Die Angst vor dem Exmann Ralph wirkt nach. Sie fährt nachts mit der schlafenden Tochter im Arm zurück ins Heim. Im Bus ein Mann. Verfolgt er sie? Ralph noch widerlich, wie er. Auch später im Schlaf lässt die Angst sie nicht los.

Das nächste Literaturtreffen des Vereins „Chiemgau-Autoren e.V.“ findet am Montag, den 25.02.2019 um 19 Uhr im Studio16 in Traunstein statt. Eingeladen sind alle Schreibbegeisterten der Region und auch Zuhörer, die ganz unverbindlich der Chiemgauer Literatur lauschen möchten.



(Foto M.Inneberger)

Bildunterschrift: (von links) Monika Klinkenberg-Weigel, Moderator Reinhold Schneider, Annette Hendl und Janina Fellgiebel beim Januartreffen der Chiemgau-Autoren.